

Geräteauswahl

Maximale Stromgrenzen der FOSTAC MAXIMUS® Geräte

Die Stromangabe an den Vorsicherungen (i.d.R. unter dem Zähler) gibt die max. Stromstärke [A] der elektrischen Anlage pro Phase an. Die Angabe der Stromstärke und des Leiterquerschnitts beziehen sich immer auf eine Phase!

FOSTAC MAXIMUS®	max. Stromstärke	max. Leiterquerschnitt
P40	40 A	10 mm ²
M100W	100 A	35 mm ²
M200 / M200W	200 A	95 mm ²
M250 / M250W	250 A	120 mm ²
M400 / M400W	400 A	185 mm ²
M403	400 A	abhängig von der Zuleitung
M500 / M503	500 A	abhängig von der Zuleitung
M800	800 A	abhängig von der Zuleitung
M1000	1000 A	abhängig von der Zuleitung
M1250	1250 A	abhängig von der Zuleitung

Weitere Details sind in den Technischen Spezifikationen zu finden.

Hinweis: - Geräte für Wandmontage sind mit „W“ gekennzeichnet, z.B. M250W.
- Geräte ab **M403** haben mehrere Anschlüsse pro Phase.

Achtung: Bitte auf korrekte Gerätebezeichnung achten. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird z.B. vom **M400** gesprochen, das wäre ein Standgerät, ein **M400W** ist ein Wandgerät und ein **M403** ist ein Standgerät mit mehreren Anschlüssen pro Phase.

Das Gerät darf in jedem Fall nur hinter einem Zähler angeschlossen werden!

Massgebend für die Grösse des Gerätes ist die Vorsicherung des jeweiligen Zählers, nicht die Sicherungen am Hauptanschluss des Hauses. Der Hauptanschluss ist meist höher abgesichert als die Sicherungen der Unterverteilung. Bei grossen Indusrietypen (ab M403) wird jedoch nur der Hauptanschluss beachtet, weil die Abweichung keine grosse Rolle spielt.

Anlagen mit mehreren Stromzählern oder Trafos

Bei Wohnhäusern mit einem zweiten Zähler z.B. für eine Wärmepumpe, Fussbodenheizung, Schwimmhalle (oder auch benachbarte Wohnungen), ist durchaus ein Gerät ausreichend. Über den Stromfluss erfolgt die Harmonisierung der gesamten Anlage. Je nach Anlagengrösse sollte jedoch wegen der ausreichenden Feldwirkung eventuell ein grösseres Gerät (z.B. M100 anstatt P40) eingesetzt werden.

Bei Anlagen mit mehreren Gebäuden und eigenen Stromzählern sollten eventuell mehrere Geräte installiert werden.

Bei Industrieanlagen mit eigenen Umspann-Trafos im Haus, darf das Gerät nur hinter dem Zähler und dem Trafo im Niederspannungsnetz (230/400V) installiert werden.

Feldwirkung der FOSTAC MAXIMUS® Geräte

Die Akkumulatoren der Geräte dienen als Antenne für Tachyonen aus dem elektrischen Feld der Natur und verändern den Elektronenspin in eine biologisch positive Drehrichtung.

Über den Stromkreis verteilt sich die positive Eigenschaft der Elektronen bis zu einigen Kilometern (etwa bis zum nächsten Umspann-Trafo). Die markante Optimierung des Stroms erfolgt jedoch in der Nähe des Gerätes, etwa bis zu einigen hundert Metern.

Die tachyonisierten Akkumulatoren erzeugen ausserdem, abhängig von der Gerätegrösse, ein Energiefeld, das sich positiv auf Menschen, Tiere und Pflanzen, wie auch auf die im Umkreis befindlichen elektrischen Anlagen auswirkt.

FOSTAC MAXIMUS®	Feld-Durchmesser
P40	35 m
M100	45 m
M200	75 m
M250	84 m
M400	127 m
M500	150 m
M800	240 m
M1000	300 m
M1250	400 m

Wegen der Feldwirkung kann auch bei grösseren Objekten, z.B. Zwei- oder Mehrfamilienhaus, auf ein weiteres Gerät verzichtet werden. Eventuell sollte jedoch wegen der Feldabdeckung ein grösseres Gerät eingesetzt werden, als es laut der Stromangabe an den Vorsicherungen erforderlich wäre. Das gilt auch für kleine Anlagen zur Stromeinspeisung auf dem Gebäude.

Einsatz des FOSTAC MAXIMUS® bei grösseren Anlagen zur Stromeinspeisung

Bei Photovoltaikanlagen, Windkraftanlagen oder einer Kraftwärmekopplungsanlage bewirkt der Einsatz des FOSTAC MAXIMUS® eine optimierte Stromerzeugung. Bei grösseren Anlagen wird das Gerät zwischen Wechselrichter und Zähler angeschlossen.

Bei Stromeinspeisungsanlagen werden folgende Geräte empfohlen:

- bis 20 kW P40
- 20-50 kW M100
- 50-100 kW M200
- 100-125 kW M250
- ab 125 kW auf Anfrage

Achtung: Auch bei der Stromeinspeisung muss die maximale Stromstärke der Sicherungen beachtet werden!